

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 26.11.2025

Öffentlicher Teil

TOP 8. Mitteilungen

Herr Reinke macht deutlich, dass es noch für einen längeren Zeitraum so sein werde, dass Dinge aus der vorherigen Wahlperiode anzusprechen und zu behandeln seien. Er habe eine Mitteilung zum Konzept zur Versorgung psychisch kranker Kinder und Jugendlicher. Er habe ein Gespräch mit dem Leiter der Hagener Ärztekammer Herrn Dr. Dehnst gehabt. Er unterstütze das Konzept und wolle in einer der nächsten Jugendhilfeausschusssitzungen dazu berichten.

Das vom Jugendhilfe- und vom Sozialausschuss beschlossene Konzept liege auch dem Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen (MAGS NRW) vor. Er habe die Gelegenheit gehabt, Herrn Hendrik Wüst bei einem Besuch in Hagen darauf anzusprechen. Er habe sich dahingehend dazu geäußert, dass er noch darüber nachdenken müsse. Nachdem er die Anfrage im Nachgang nochmal als E-Mail an ihn gerichtet habe, habe er vier Wochen später eine Antwort aus dem Büro des Ministerpräsidenten erhalten. Er wolle zwei Sätze aus dem Schreiben zitieren und bittet darum, den Brief als Anlage dem Protokoll beizufügen.

Er halte das für eine spannende und bemerkenswerte Reaktion.

Weiterhin berichtet er über eine kleine Feierstunde des Vereins Fitkids in der vergangenen Woche in der Drogenberatungsstelle in Hagen anlässlich der Verleihung des „Fitkids-Siegels“ an Einrichtungen in Hagen. Er habe Herrn Kerkhoff gebeten, dazu auch in absehbarer Zeit im Jugendhilfeausschuss zu berichten. Dieses Siegel sei eine Auszeichnung für Suchthilfe- und psychosoziale Einrichtungen in Deutschland, die sich in besonderem Maße für die Kinder suchtkranker Eltern engagierten. Es würdige die konsequente Stärkung des Kinderschutzes und die Entwicklung spezieller Angebote für diese Kinder.

Anlage 1 Anlage zu TOP 8 JHA 26.11.25

Anlage zu TOP 8 JHA 26.11.25

Der Ministerpräsident
des Landes Nordrhein-Westfalen
Das Büro des Ministerpräsidenten



Staatskanzlei Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

Herrn
Detlef Reinke

[REDACTED]
[REDACTED]

22. Oktober 2025

Ferdinand Schmitz
Ständiger Vertreter der
Abteilungsleitung
Ministerpräsident,
Grundsatzfragen

Ferdinand.Schmitz@
stk.nrw.de

Sehr geehrter Herr Reinke,

vielen Dank für Ihre E-Mail aus September, die Sie im Nachgang Ihres Gesprächs mit Ministerpräsident Hendrik Wüst beim Ortsbesuch in Hagen übermittelt haben. Er hat mich gebeten, Ihnen zu antworten. Ich bitte um Nachsicht dafür, dass diese persönliche Rückmeldung aufgrund der Vielzahl von Zuschriften, die Tag für Tag an den Ministerpräsidenten gerichtet werden, leider erst jetzt erfolgt.

Sicher haben Sie im Zuge Ihres langjährigen Engagements im Rat der Stadt Hagen sowie in Ihrer Funktion als Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses umfassenden Einblick über das bestehende Versorgungsangebot für psychisch belastete Kinder und Jugendliche gewinnen können. Dass diese Erfahrungen nun in einen umfassenden Planungsaufschlag zur Stärkung der psychischen Gesundheit münden, begrüßen wir ausdrücklich.

Gerne will ich dafür Sorge tragen, dass diese Anregung in die weiteren Überlegungen der Landesregierung bei diesem wichtigen Thema einfließt. Ihr Schreiben habe ich daher – Ihr Einverständnis voraussetzend – an das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen weitergeleitet und um weitere Prüfung gebeten. Sie werden von dort weitere Nachricht erhalten.

Mit freundlichen Grüßen

Ferdinand Schmitz

Horionplatz 1
40213 Düsseldorf
Telefon 0211 837-01
poststelle@stk.nrw.de
www.land.nrw